

Annette Klosa-Kückelhaus

CORONAVIRUS – COVID-19 – SARS-COV-2

Die Autorin ist Leiterin des Programmbereichs „Lexikographie und Sprachdokumentation“ in der Abteilung Lexik am Leibniz-Institut für Deutsche Sprache, Mannheim.

Seit 2003 ist im Deutschen das Wort **SARS** bekannt als Bezeichnung für eine „gefährliche, die Atemwege betreffende Infektionskrankheit“, wie das **Neologismenwörterbuch** des IDS Mannheim erklärt. SARS ist ein Lehnwort aus dem Englischen und die Abkürzung von „Severe Acute Respiratory Syndrome“ („schweres akutes Atemwegssyndrom“). Sowohl diese Bedeutungserläuterung wie die Auflösung der Abkürzung erinnern deutlich an die Infektionskrankheit, die seit einigen Wochen unser aller Leben bestimmt und die unter der Bezeichnung **COVID-19** bekannt ist.¹ Eine dritte Coronavirusinfektion ist unter dem Namen **MERS** (Abkürzung von „Middle East Respiratory Syndrome“ [„Naher-Osten-Atemwegssyndrom“]) geläufig.² Ausgelöst werden diese Krankheiten durch sogenannte Coronaviren. Das für die aktuelle Infektionswelle ursächliche Virus heißt in der Fachsprache der Epidemiologie **SARS-CoV-2**.³ Im allgemeinen Sprachgebrauch ist hingegen meist einfach von *Coronavirus* die Rede, wie in Abbildung 1 gezeigt.

Das Wort *Coronavirus* selbst ist seit 1984 im „Deutschen Referenzkorpus – DeReKo“⁴ des IDS belegt (und damit kein Neologismus des Jahres 2020), und zwar im Kontext der Erforschung von AIDS:

Wissenschaftler des Hamburger Bernhard-Nocht-Instituts für Schiffs- und Tropenkrankheiten fanden mit Hilfe des Elektronenmikroskops vornehmlich im Stuhl von Aids-Patienten sogenannte Coronaviren, die bei Katzen Aids-ähnliche Symptome hervorrufen – die erkrankten Tiere leiden an Appetitlosigkeit, sie bekommen hohes Fieber, dann bricht ihre Immunabwehr zusammen, schließlich tritt der Tod ein. „Der Coronavirus könnte durchaus ein Kandidat bei der Suche nach dem Aids-Erreger sein“, so der Forscher Dr. Peter Kern, Oberarzt am Hamburger Tropeninstitut. (Der Spiegel, 7.5.1984)

In den folgenden Jahren bis heute zeigt die Verwendung des Wortes starke Auffälligkeiten, indem es nicht kontinuierlich etwa gleich häufig oder mit kontinuierlich steigender oder fallender Tendenz in den Texten des „Deutschen Referenzkorpus – DeReKo“ vorkommt, sondern zwei deutliche Ausschläge zeigt, und zwar in den Jahren 2003 und 2013 (vgl. Abb. 2).

Das deutlich häufigere Vorkommen von *Coronavirus* im Jahr 2003 ist auf die damals diskutierte SARS-Infektionswelle zurückzuführen, das im Jahr 2013 auf etliche bekannt gewordene MERS-Fälle. Ein nächster, vermutlich noch viel deutlicherer Ausschlag wird sich natürlich für das Jahr 2020 zeigen. Damit ist dieses Wort ein sehr gutes Beispiel dafür, wie sich aktuelles Tagesgeschehen auf die Gebrauchshäufigkeiten von Wörtern auswirkt.

Zugleich ist das Wort ein Beispiel dafür, wie der allgemeine Sprachgebrauch (wie er sich vor allem in der Sprache der Medien zeigt) im Vergleich zur Fachsprache zwar ungenauer ist, das aber aus gutem Grund: Mit einem orthographisch komplexen und bezüglich der Aussprache sperrigen Kurzwort wie **SARS-CoV-2** lassen sich wesentlich schlechter eingängige Überschriften in Medien formulieren, es bietet sich kaum an für die Bildung von Komposita usw. Der eigentliche Oberbegriff *Coronavirus* hingegen eignet sich für solche Zwecke viel besser und kann noch dazu gekürzt werden zu *Corona* und in dieser Form in zahlreiche Komposita eingehen. Das Wort *Corona* kommt auch alleine vor und referiert dabei sowohl auf das Virus, auf die hierdurch hervorgerufene Infektionskrankheit als auch auf die aktuelle Pandemie, wie folgende Belege aus aktuellen Online-Medien illustrieren:

- **Mit Bezug auf das Virus:** Kann **Corona** Geheilte erneut treffen? <www.saechische.de> (Stand: 15.4.2020)
- **Mit Bezug auf die Infektionskrankheit:** Maßnahmen gegen **Corona** – Wäre Quarantäne für Ältere möglich? <www.tagesschau.de> (Stand 14.4.2020)
- **Mit Bezug auf die Pandemie:** Im Außen bringt **Corona** die Wirtschaft zum Wanken [...] Im Innen wirft uns **Corona** auf uns selbst zurück. <www.spiegel.de> (Stand: 14.4.2020)

Covid-19

Wie sich das Coronavirus auf das Reisen auswirkt

23. April 2020

Abb. 1: Ausschnitt aus einer aktuellen Meldung auf <www.deutschlandfunk.de> (Stand: 23.4.2020)

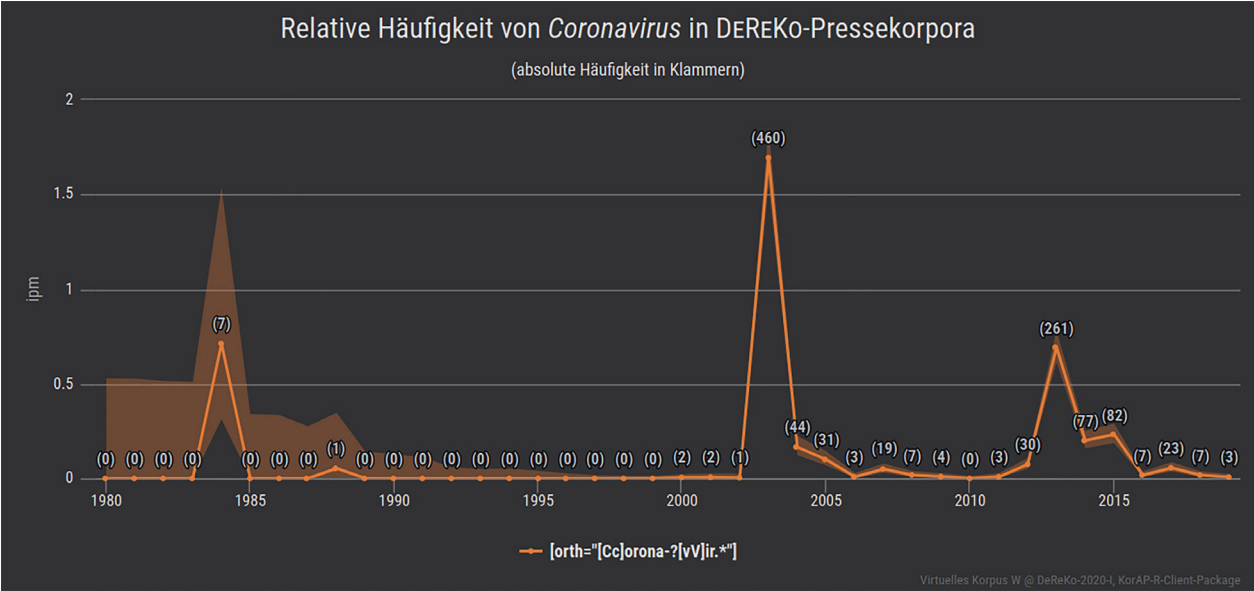


Abb. 2: Relative Häufigkeit von *Coronavirus* in DeReKo-Pressekorpora⁵

In einigen Komposita konkurrieren *Corona* und *Coronavirus*, z. B. *Coronafall/Coronavirusfall*, *Coronakrise/Coronaviruskrise*, *Coronainfektion/Coronavirusinfektion*, *Coronapandemie/Coronaviruspandemie*. Insgesamt finden sich bei einer einfachen Google-Recherche jedoch deutlich mehr und von der Bedeutung her vielfältigere Komposita mit *Corona*, z. B. *Coronaapp*, *Coronablog*, *Coronadeal*, *Coronagipfel*, *Coronasperre*, *Coronazoff*. Auch *COVID-19* und *SARS-CoV-2* sind in Komposita wie *COVID-19-Erkrankung*, *COVID-19-Patient* oder *COVID-19-Toter* bzw. *SARS-CoV-2-Pandemie* oder *SARS-CoV-2-Fall* belegt, allerdings, so scheint es bei einer vorläufigen Google-Recherche, weniger häufig und von der semantischen Vielfalt her deutlich eingeschränkter.

Tabelle 1 fasst die Ergebnisse zu den unterschiedlichen Verwendungen von *SARS-CoV-2*, *COVID-19*, *Coronavirus* und *Corona* zusammen. Für das *Neologismenwörterbuch* kommen als Stichwörter hiervon nur *COVID-19* (als Bezeichnung für die Krankheit, vgl. das Stichwort *SARS*) sowie *Corona* (mit verschiedenen Bedeutungen, siehe Tab. 1) infrage. *Coronavirus* hingegen fällt, da es seit 1984 belegt ist, aus dem Beschreibungs-

zeitraum des *Neologismenwörterbuches* heraus, das nur neuen Wortschatz aus 90er-, Nuller- und Zehnerjahren erfasst. *SARS-CoV-2* schließlich ist ein fachsprachlicher Terminus, das *Neologismenwörterbuch* konzentriert sich aber auf den allgemeinsprachlichen Teil des Wortschatzes der deutschen Standardsprache. ■

Anmerkungen

- ¹ Laut Robert Koch-Institut, siehe <www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html> (Stand: 15.4.2020). *COVID-19* ist gekürzt aus engl. *Coronavirus Disease 2019*, siehe <www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/nCoV.html> (Stand: 15.4.2020).
- ² Vgl. hierzu den Eintrag „MERS-CoV“ in der Wikipedia unter <<https://de.wikipedia.org/wiki/MERS-CoV>> (Stand: 15.4.2020).
- ³ Laut Robert Koch-Institut, siehe <www.rki.de/DE/Content/InfAZ/N/Neuartiges_Coronavirus/Steckbrief.html> (Stand: 15.4.2020).
- ⁴ Vgl. hierzu <www1.ids-mannheim.de/kl/projekte/korpora/> (Stand: 15.4.2020).
- ⁵ Ich danke Marc Kupietz für die Erstellung der Grafik. ■

Fachsprache		Sprache in den Medien
<i>SARS-CoV-2</i>	Bezeichnung für das Virus	
<i>COVID-19</i>	Bezeichnung für eine durch SARS-CoV-2 ausgelöste Infektionskrankheit	
<i>Coronavirus</i>	Bezeichnung für eine Gruppe von Viren	Bezeichnung für das Virus SARS-CoV-2
<i>Corona</i>		Bezeichnung für das Virus SARS-CoV-2, für die dadurch ausgelöste Infektionskrankheit COVID-19 sowie die aktuelle Pandemie

Tab. 1: Überblick über die unterschiedliche Verwendung von *SARS-CoV-2*, *COVID-19*, *Coronavirus* und *Corona* in Fach- und Mediensprache